

Gutes Ergebnis in herausforderndem Marktumfeld

Der Umsatz der CPH-Gruppe ging im ersten Halbjahr 2023 im Vergleich zur Vorjahresperiode von CHF 360 Mio. auf CHF 332 Mio. zurück. Während die Bereiche Chemie und Verpackung weiter zulegten, war der Umsatz im Bereich Papier rückläufig. Das operative Ergebnis EBIT konnte mit CHF 53 Mio. gehalten werden und das Nettoergebnis stieg mit Erträgen aus Landverkäufen von CHF 47 Mio. auf CHF 61 Mio.

Die Nachfrage in den Geschäftsbereichen entwickelte sich im ersten Halbjahr 2023 unterschiedlich. Die Anlagen des Bereichs Verpackung waren gut ausgelastet, während der Margendruck im Bereich Chemie zunahm und der Bereich Papier mit stark rückläufiger Nachfrage konfrontiert war.

Im Bereich Chemie waren die Molekularsiebe für Anwendungen in den Bereichen Industrie und Energie weiterhin gefragt, ebenso die deuterierten Produkte. Hingegen ging die Nachfrage aus dem Bau- und dem Medizinalsektor zurück. Der Bereich konnte insgesamt den Umsatz leicht erhöhen.

Die Nachfrage nach grafischen Papieren war im ersten Halbjahr stark rückläufig. Ein Grund ist die anhaltende Digitalisierung, die sich auf Umsätze und Auflagen von Zeitungen und Magazinen auswirkt. Zudem bauten Kunden Papierlager ab, die sie im Hinblick auf eine mögliche Energiemangellage angelegt hatten. Da die Anlagen im Bereich Papier nicht ausgelastet waren und die Preise unter Druck gerieten, ging der Umsatz deutlich zurück.

Der Bereich Verpackung konnte hingegen den Umsatz mit zweistelligen Raten steigern. Der Auftragsbestand erreichte neue Höchstwerte. Viele Pharmaproduzenten bauten aufgrund drohender Lieferengpässe Sicherheitsbestände bei zahlreichen Rohmaterialien auf und bestellten auch Verpackungsfolien weit im Voraus.

Insgesamt ging der Umsatz der CPH-Gruppe im ersten Halbjahr 2023 um 7.8 % auf CHF 332 Mio. zurück. Währungsbereinigt betrug der Rückgang 3.9 %.

Die Rohmaterialpreise entwickelten sich im ersten Halbjahr uneinheitlich. Die Preise für Altpapier entspannten sich, sie lagen aber nach wie vor auf hohem Niveau. Die schwächere Baukonjunktur hatte eine tiefere Nachfrage nach Kunststoffen wie PVC zur Folge und die Preise gaben ebenfalls nach. Hingegen waren die Lithiumpreise weiterhin hoch und sehr volatil. Die Energiekosten lagen trotz sinkenden Preisen über dem Stand der Vorjahresperiode.

Die CPH-Gruppe konnte das EBIT mit CHF 53 Mio. auf dem Stand des Vorjahres halten und gleichzeitig die EBIT-Marge auf 16.0 % verbessern. Das Nettoergebnis nahm von CHF 47 Mio. auf CHF 61 Mio. zu. Massgeblich trugen dazu die bereits früher kommunizierten Landverkäufe am ehemaligen Betriebsstandort in Full-Reuenthal bei.

Mit einem Eigenkapitalanteil von 63.2 % ist die CPH-Gruppe weiterhin solide finanziert und weist eine Nettoliquidität von CHF 76 Mio. aus.

Die im Oktober auslaufende Obligationenanleihe soll entsprechend mit eigenen flüssigen Mitteln zurückbezahlt werden.

Ausblick 2023 – Die Wirtschaftsaussichten für die zweite Jahreshälfte sind verhalten und das Wachstum dürfte 2023 gemäss Schätzungen der OECD global 2.7 % betragen. Die gestiegenen Zinsen wirken sich dabei bremsend aus. Auf der Kostenseite entlasten die sinkenden Preise für Rohmaterialien. Der starke Nachfragerückgang im Bereich Papier dürfte dazu führen, dass der Umsatz der CPH-Gruppe 2023 geringer als im Vorjahr ausfallen und die Margen im zweiten Halbjahr zurückgehen werden. Die CPH-Gruppe geht davon aus, dass das operative wie auch das Nettoergebnis im Gesamtjahr dennoch einen höheren zweistelligen Millionenbetrag erreichen sollten.

1873 wurde der Bereich Papier gegründet. Das 150-Jahre-Jubiläum wird gebührend gefeiert: Am 9. September sind alle Interessierten zum Tag der offenen Tür in Perlen herzlich eingeladen.

Peter Schaub Dr. Peter Schildknecht
Präsident des Verwaltungsrates Vorsitzender der Gruppenleitung

01.01.–30.06., in CHF Mio.	2023	2022	±
Umsatz	332	360	-7.8 %
EBITDA	62	62	+0.5 %
EBITDA-Marge	18.7 %	17.1 %	
EBIT	53	52	+2.1 %
EBIT-Marge	16.0 %	14.4 %	
Nettoergebnis	61	47	+27.7 %
Ergebnis je Aktie (in CHF)	10.10	7.90	+27.8 %
Cash Flow	52	60	-13.1 %
Personalbestand (VBE)	1 184	1 126	+5.2 %

in CHF Mio	30.06.2023	31.12.2022	±
Total Aktiven	678	666	+1.8 %
Eigenkapital	429	400	+7.3 %
Eigenkapitalquote	63.2 %	60.0 %	
Nettoliquidität	76	45	+68.9 %

Auf solidem Vorjahresniveau

Der unterschiedliche Konjunkturverlauf in einzelnen Branchen wirkte sich auf die Nachfrage nach Produkten des Bereichs Chemie aus. Die Auslastung der Anlagen für Molekularsiebe zur Reinigung von Ethanol, Erd- und Industriegasen und zur Aufkonzentration von industriellem Sauerstoff war gut. Deuterierte Produkte für den Einsatz in der Labor-Analytik und für OLED-Displays waren weiterhin stark gefragt. Hingegen erreichte die Nachfrage nach Molekularsieben für medizinische Anwendungen nicht mehr das Niveau während Corona und die schwächere Baukonjunktur hatte Auswirkungen auf die Nachfrage nach Molekularsiebpulver für Anwendungen im Fensterbau. Es war herausfordernd, die höheren Beschaffungskosten für Rohmaterialien, vor allem für Lithium, an den Markt weiterzugeben. Der Umsatz nahm im ersten Halbjahr um 1.9 % auf CHF 58 Mio. (währungsbereinigt +6.3 %) zu. Das EBIT erreichte mit CHF 7 Mio. das Niveau der Vorjahresperiode und es resultierte eine EBIT-Marge von 11.9 %.

Ausblick 2023 – Die Investitionen in die Infrastruktur am Standort in China und in weitere Effizienzverbesserungen in den USA befinden sich in der Umsetzung. Der Bereich Chemie geht 2023 von einem Umsatzwachstum aus. Das operative Ergebnis dürfte im Rahmen des Vorjahres ausfallen.

01.01.–30.06., in CHF Mio.	2023	2022	±
Umsatz	58	56	+1.9 %
EBITDA	9	10	-5.1 %
EBITDA-Marge	16.4 %	17.6 %	
EBIT	7	7	-6.2 %
EBIT-Marge	11.9 %	13.0 %	
Personalbestand (VBE)	288	291	-1.0 %

Kapazitäten nicht voll ausgelastet

Die Nachfrage nach Zeitungsdruck- und Magazinpapieren ging in Westeuropa im ersten Halbjahr um 25 % bzw. bis zu 30 % zurück. Der Strukturwandel aufgrund der zunehmenden Digitalisierung hat sich weiter verschärft und es wurden weniger Zeitungen und Zeitschriften gedruckt. Zudem bauten Kunden Papierlager ab, die sie im vergangenen Herbst im Hinblick auf eine mögliche Energiemangellage gebildet hatten. Entsprechend waren die Kapazitäten der Papierproduzenten in der Berichtsperiode nicht ausgelastet. Einzelne Mitbewerber gaben die Schliessung von Anlagen bekannt. Diese reichen aber noch nicht aus, um Angebot und Nachfrage wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Auch in Perlen lag die Auslastung unter dem Vorjahresniveau. Da zusätzlich zu den tieferen Absatzvolumina auch die Verkaufspreise unter Druck kamen, ging der Umsatz des Bereichs Papier um 24.5 % auf CHF 142 Mio. zurück (währungsbereinigt -21.1 %). Die Kosten für Altpapier sanken, während die Energiekosten über dem Vorjahresniveau lagen, und das EBIT nahm um 24.9 % auf CHF 26 Mio. ab.

Ausblick 2023 – Die zunehmenden Überkapazitäten dürften den Preisdruck verschärfen und die Konsolidierung in der Branche weiter beschleunigen. Der Bereich Papier geht davon aus, dass der Umsatz und die EBIT-Marge im zweiten Halbjahr deutlich zurückgehen werden.

01.01.–30.06., in CHF Mio.	2023	2022	±
Umsatz	142	188	-24.5 %
EBITDA	29	37	-22.4 %
EBITDA-Marge	20.2 %	19.6 %	
EBIT	26	34	-24.9 %
EBIT-Marge	18.0 %	18.1 %	
Personalbestand (VBE)	364	355	+2.5 %

Umsatz und EBIT-Marge steigen

Aufgrund der unsicheren Verfügbarkeit von Rohmaterialien, hatten viele Pharmaproduzenten 2022 auch die Lager an Verpackungsfolien erhöht und sich Lieferungen auf Monate statt Wochen im Voraus gesichert. Dies hatte einen rekordhohen Auftragsbestand im Bereich Verpackung im ersten Halbjahr 2023 zur Folge. Die Anlagen liefen deshalb an der Kapazitätsgrenze und der Bereich investiert weltweit in den Ausbau der Schneidkapazitäten sowie in die weitere Automatisierung der Anlagen. Erste Schneidanlagen dürften Ende Jahr in Betrieb gehen. Die ersten beschichteten Folien aus dem neuen Werk in Brasilien konnten an Kunden ausgeliefert werden und die Auslastung der neuen Beschichtungsanlage wird laufend erhöht. Die höheren Absatzvolumina führten im Bereich Verpackung zu einer Umsatzsteigerung von 14.4 % auf CHF 133 Mio. zu (währungsbereinigt +19.1 %). Die gute Auslastung und der sehr gute Produktmix wirkten sich positiv auf die EBIT-Marge aus, die auf 15.6 % stieg.

Ausblick 2023 – Mit der Normalisierung des Einkaufsverhaltens der Pharmaproduzenten dürfte der Auftragsbestand wieder auf das Niveau vor Corona zurückgehen. Der Umsatz des Bereichs Verpackung dürfte 2023 über dem Vorjahr liegen und die operative Marge dürfte im Vergleich zum ersten Halbjahr erwartungsgemäss leicht nachgeben.

01.01.–30.06., in CHF Mio.	2023	2022	±
Umsatz	133	116	+14.4 %
EBITDA	24	16	+54.5 %
EBITDA-Marge	18.2 %	13.5 %	
EBIT	21	11	+84.5 %
EBIT-Marge	15.6 %	9.7 %	
Personalbestand (VBE)	525	472	+11.2 %

Konsolidierte Halbjahresrechnung 2023

Erfolgsrechnung

01.01.–30.06., in CHF 1 000	2023	2022
Nettoumsatz	331 755	359 854
Andere betriebliche Erträge	6 123	3 663
Bestandesänderungen	-106	5 627
Gesamtleistung	337 772	369 144
Materialaufwand	-162 824	-196 295
Energieaufwand	-33 641	-32 642
Personalaufwand	-51 956	-50 340
Unterhalt und Reparaturen	-11 073	-11 095
Andere betriebliche Aufwendungen	-16 300	-17 080
Betriebsergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)	61 978	61 692
Abschreibungen	-9 017	-9 811
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	52 961	51 881
Finanzergebnis	-959	-1 449
Ordentliches Ergebnis	52 002	50 432
Betriebsfremdes Ergebnis	17 096	-1 610
Ergebnis vor Ertragssteuern	69 098	48 822
Ertragssteuern	-8 445	-1 337
Nettoergebnis	60 653	47 485
Davon:		
- Aktionäre Gesellschaft	60 580	47 407
- Minderheiten	73	78
Ergebnis je Aktie (in CHF)	10.10	7.90

Bilanz

in CHF 1 000	30.06.2023	31.12.2022
Flüssige Mittel	157 896	143 614
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	88 721	93 931
Vorräte	117 508	113 097
Sonstiges Umlaufvermögen	28 462	31 524
Total Umlaufvermögen	392 587	382 166
Total Anlagevermögen	285 370	284 025
Total Aktiven	677 957	666 191
Finanzverbindlichkeiten	82 297	98 851
Sonstige Verbindlichkeiten	127 055	134 621
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	209 352	233 472
Sonstige Verbindlichkeiten	39 919	33 152
Total langfristige Verbindlichkeiten	39 919	33 152
Total Fremdkapital	249 271	266 624
Eigenkapital ohne Minderheiten	427 359	398 210
Minderheiten	1 327	1 357
Total Eigenkapital	428 686	399 567
Total Passiven	677 957	666 191

Geldflussrechnung

01.01.–30.06., in CHF 1 000	2023	2022
Nettoergebnis	60 653	47 485
Abschreibungen	9 017	9 811
Andere nicht cashwirksame Posten	-17 500	2 744
Cash Flow vor Veränderung des nicht-finanziellen Nettoumlaufvermögens	52 170	60 040
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-1 247	-10 789
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	50 923	49 251
Investitionen in Anlagevermögen	-15 218	-16 931
Devestitionen von Anlagevermögen	22 834	2 560
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	7 616	-14 371
Free Cash Flow	58 539	34 880
Veränderung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	686	-102
Rückzahlung der Obligationenanleihe	-17 190	-
Rückzahlung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-	-1 500
Kauf und Verkauf eigener Aktien	-180	-210
Ausschüttung an Aktionäre	-27 000	-7 800
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-43 684	-9 612
Währungsumrechnung auf Flüssige Mittel	-573	420
Veränderung flüssige Mittel	14 282	25 688
Flüssige Mittel Stand 1. Januar	143 614	95 084
Flüssige Mittel Stand 30. Juni	157 896	120 772

Entwicklung des Eigenkapitals

01.01.–30.06., in CHF 1 000	2023	2022
Eigenkapital per 1. Januar	399 567	310 494
Ausschüttung an Aktionäre	-27 000	-7 800
Nettoergebnis	60 653	47 485
Kauf und Verkauf von eigenen Aktien	-180	-210
Aktienbasierte Vergütung	189	210
Währungsumrechnung	-4 543	566
Eigenkapital per 30. Juni	428 686	350 745

Anhang zur Halbjahresrechnung

1. Grundsätze der Rechnungslegung

Die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung 2023 wurde in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung) erstellt. Es handelt sich dabei um einen Zwischenbericht nach Swiss GAAP FER 31 (Ergänzende Fachempfehlungen für kotierte Publikumsgesellschaften), welcher im Vergleich zur konsolidierten Jahresrechnung Verkürzungen im Ausweis und der Offenlegung zulässt.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben einer konsolidierten Jahresrechnung und sollte daher im Zusammenhang mit der konsolidierten Jahresrechnung 2022 gelesen werden.

Die Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen denjenigen, die in der konsolidierten Jahresrechnung 2022 angewendet wurden (siehe Seiten 60 bis 65 des Geschäftsberichtes 2022).

Die vorliegende Halbjahresrechnung beinhaltet Schätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesenen Zahlen und damit verbundenen Offenlegungen beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Die CPH-Gruppe ist in Geschäftsbereichen tätig, in denen die Nettoumsätze nur kleineren saisonalen Schwankungen innerhalb des Geschäftsjahres unterliegen.

2. Segmentinformationen

01.01.–30.06., in CHF 1 000	Chemie		Papier		Verpackung		Übrige/ Konsolidierung		CPH-Gruppe	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Nettoumsatz	57 536	56 438	141 712	187 615	132 507	115 801	-	-	331 755	359 854
EBITDA	9 422	9 931	28 578	36 806	24 062	15 578	-84	-623	61 978	61 692
EBITDA-Marge	16.4%	17.6%	20.2%	19.6%	18.2%	13.5%			18.7%	17.1%
EBIT	6 870	7 325	25 562	34 038	20 679	11 207	-150	-689	52 961	51 881
EBIT-Marge	11.9%	13.0%	18.0%	18.1%	15.6%	9.7%			16.0%	14.4%
Personalbestand (VBE)	288	291	364	355	525	472	7	8	1 184	1 126

3. Erläuterungen

Das Total der Aktiven lag am 30. Juni 2023 mit CHF 678 Mio. um CHF 12 Mio. über dem Stand von Ende 2022. Die Zunahme war primär auf den erhöhten Bestand an Flüssigen Mitteln zurückzuführen. Im Rahmen des Cash Managements wurden CHF 17 Mio. der ausstehenden Obligationenanleihe zurückgekauft, womit am 30. Juni 2023 noch CHF 82 Mio. ausstehend waren. Die Nettoliquidität erhöhte sich dank des hohen Free Cash Flows auf CHF 76 Mio.

Die sonstigen immateriellen Anlagen enthielten wie am Ende des Vorjahres 98 000 zum Verkauf bestimmte CO₂-Emissionszertifikate. 96 000 Zertifikate betreffend das Jahr 2021 wurden dem Bereich Papier im ersten Halbjahr 2022 durch das Bundesamt für Umwelt zugeteilt. Im ersten Halbjahr 2023 erfolgte keine Zuteilung. Für das Geschäftsjahr 2022 wird noch eine Zuteilung von gut 70 000 CO₂-Emissionszertifikaten erwartet. Die CO₂-Emissionszertifikate sind zu den Anschaffungskosten von null in den immateriellen Anlagen bilanziert. In der Berichts- wie auch in der Vorjahresperiode fielen keine Verkaufserträge an.

Das Eigenkapital erhöhte sich infolge des erfreulichen Nettoergebnisses um CHF 29 Mio. auf CHF 429 Mio. Damit ergab sich weiterhin eine solide Eigenkapitalquote von 63.2% (Vorjahr 60.0%).

Das betriebsfremde Ergebnis von CHF 17 Mio. stammte primär aus dem Verkauf von Industrieland am ehemaligen Produktionsstandort in Full-Reuenthal, Schweiz. Da wie in der Vorjahresperiode nicht aktivierte Verlustvorräte genutzt werden konnten, betrug der Aufwand für Ertragssteuern weiterhin tiefe 12.2% des Ergebnisses vor Steuern (Vorjahresperiode 2.7%).

4. Umrechnungskurse

	Durchschnitt, 01.01.-30.06.		Endkurs	
	2023	2022	30.06.2023	31.12.2022
1 EUR	0.9860	1.0320	0.9760	0.9870
1 USD	0.9120	0.9440	0.8950	0.9250
1 CNY	0.1317	0.1457	0.1234	0.1331
1 BAM	0.5041	0.5277	0.4990	0.5113
1 BRL	0.1800	0.1870	0.1850	0.1830

5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine bilanzierungs- oder offenlegungspflichtige Ereignisse zwischen dem Bilanzstichtag und dem 18. Juli 2023, dem Datum der Genehmigung und Freigabe zur Veröffentlichung der vorliegenden konsolidierten Halbjahresrechnung.

Termine

- 19. September 2023** Baader Investment Conference, München
- 26. September 2023** CPH Investorentag, Zürich
- 1. November 2023** ZKB Swiss Equity Conference, Zürich
- 10. Januar 2024** Baader Helvea Swiss Equities Conference, Bad Ragaz
- 20. Februar 2024** Medien- und Investorenkonferenz, Publikation Geschäftsbericht
- 20. März 2024** Generalversammlung, Luzern

Investor Relations

Gerold Brüttsch, CFO
CPH Chemie + Papier Holding AG
CH-6035 Perlen
Telefon +41 41 455 80 00
investor.relations@cph.ch